



Foto: Beneke

Ortsfeuerwehr Stade Jahresbericht 2019

**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019**

Detailaufstellung

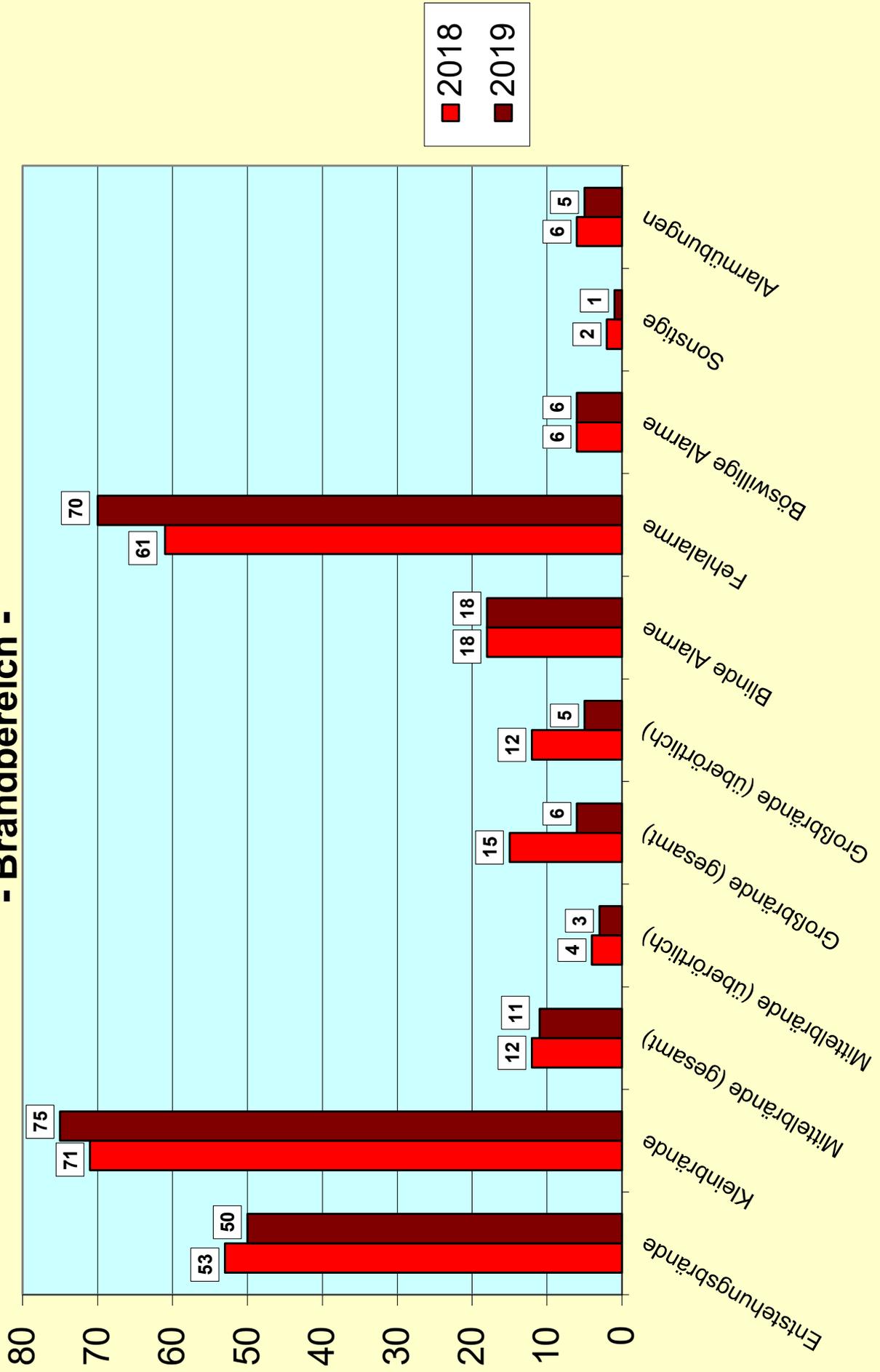
Der Brandbereich:

	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Gesamteinsätze *	199	244	242
Brände			
Entstehungsbrände	63	53	50
Kleinbrände	60	71	75
davon EB u. KB durch BMA o. Rauchmelder gemeldet:	(31)	(27)	(31)
Mittelbrände	6	12	11
davon Mittelbrände überörtlich	3	4	3
Großbrände	4	15	6
davon Großbrände überörtlich	4	12	5
Brände (überörtlich)	12	30	29
Blinde Alarmer	12	18	18
Fehlalarme			
Fehlalarme	42	61	70
davon Brandmeldeanlagen/Rauchmelder	33 / 9	50 / 11	52 / 18
Böswillige Alarmer	3	6	6
Alarmübungen	6	6	5
Sonstige	3	2	1
*= davon Einsätze			
des Zuges I - Altstadt	143	192	192
des Zuges II - Campe	90	109	105
davon beide Züge	34	57	57
in Nachbargemeinden	12	30	29
Feuerwehrfrauen/-männer im Einsatz	5246	6808	6779
Verletzte Feuerwehrfrauen/-männer	0	1	4
Gesamtstunden im Einsatz	5347	9688	6292
Erhaltene Werte (geschätzt)	6.154.500 €	17.850.500 €	5.407.850 €
Schadenssumme (geschätzt)	549.500 €	2.980.350 €	1.050.850 €
Einsätze in der Zeit von:			
06.00 - 12.00 Uhr	32	52	49
12.00 - 17.00 Uhr	48	52	62
17.00 - 06.00 Uhr	119	140	131
Gerettete Personen	32	98	8

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2019

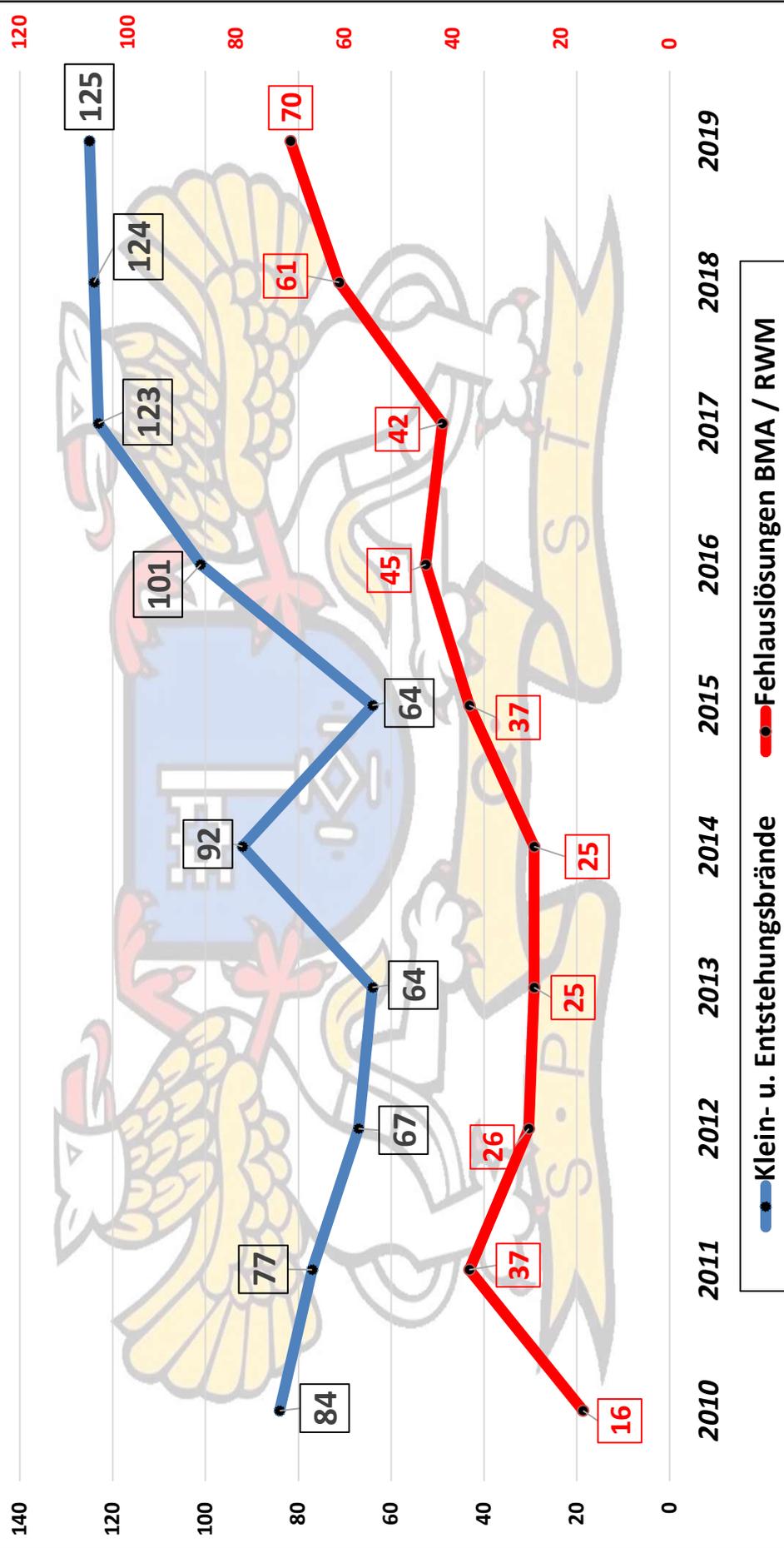
Vorjahresvergleich

- Brandbereich -





Klein- und Entstehungsbrände / Fehlauflösungen BMA u. Rauchmelder OFW Hansestadt Stade 2010 - 2019



**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019**

Detailaufstellung

Der Hilfeleistungsbereich:

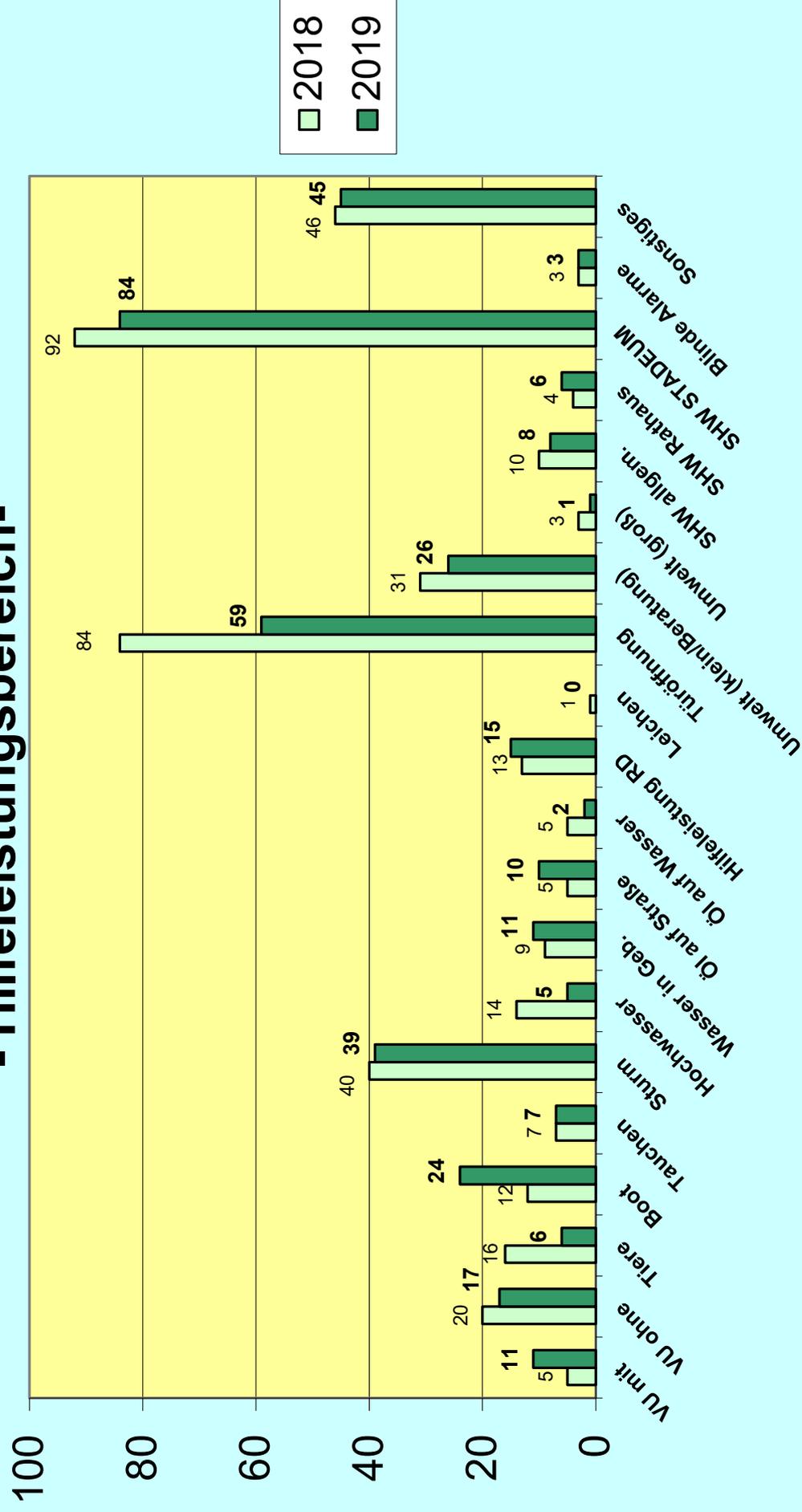
	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Gesamteinsätze *	513	420	379
<u>Hilfeleistungen</u>			
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	6	5	11
Verkehrsunfälle ohne Personenschaden	10	20	17
Tiere	7	16	6
Bootseinsätze	10	12	24
Taucheinsätze	3	7	7
Sturm	222	40	39
Hochwasser/Starkregen	6	14	5
Wasser in Keller/Wohnung	4	9	11
Öl auf Straße	3	5	10
Öl auf Wasser	3	5	2
Hilfeleistung für den Rettungsdienst	13	13	15
Leichenbergung	1	1	0
Türöffnung/Aufzugsöffnung	64	84	59
Umweltberatung + Umwelt (klein)	17	31	26
Umwelt (groß)	1	3	1
Sicherheitswachen (allgemein)	8	10	8
Sicherheitswachen (STADEUM)	89	92	84
Sicherheitswachen (Rathaus)	9	4	6
Sonstiges	36	46	45
Blinde Alarmer	1	3	3
Böswillige Alarmer	0	0	0
* = davon Einsätze			
des Zuges I - Altstadt	348	299	274
des Zuges II - Campe	207	142	131
davon beide Züge	42	21	27
in Nachbargemeinden	64	72	57
Feuerwehrfrauen/-männer im Einsatz	5798	5857	6081
Verletzte Feuerwehrfrauen/-männer	0	2	1
Gesamtstunden im Einsatz	8013	7501	8338
Einsätze in der Zeit von			
06.00 - 12.00 Uhr	103	113	87
12.00 - 17.00 Uhr	194	115	123
17.00 - 06.00 Uhr	216	192	169
Gerettete Personen			
bei Verkehrsunfall	3	5	4
aus Wasser/Elbe	1	1	49
aus Notlagen	105	78	55

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

- Einsatzstatistik 2019 -

- Vorjahresvergleich

- Hilfeleistungsbereich-





**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019**

Kurzübersicht

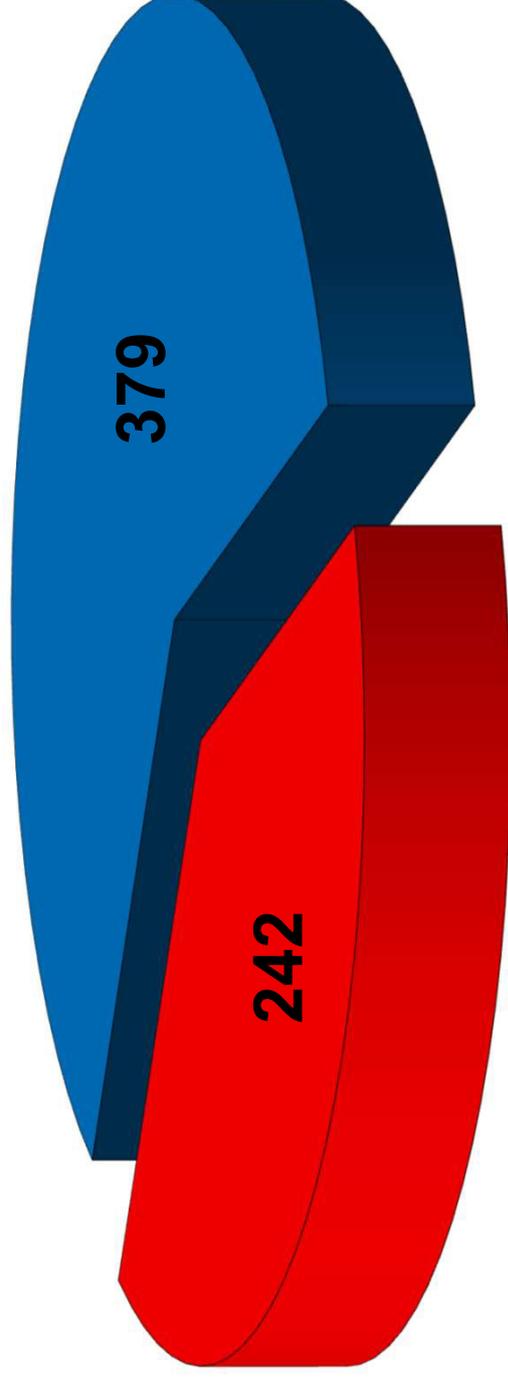
	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>
Mitglieder insgesamt	231	239	250
Einsatzabteilung	150	160	172
davon weiblich	19	21	22
Durchschnittsalter	36,4	36,8	36,0
Jugendabteilung (10-16 Jahre)	30	32	32
davon weiblich	6	9	12
Durchschnittsalter	13,2	12,6	12,8
Kinderfeuerwehr (6-10 Jahre)	15	15	15
davon weiblich	5	5	3
Durchschnittsalter	8,4	8,5	8,3
Alters-/Ehrenabteilung	36	32	31
Gesamteinsätze	712	664	621
Brände	199	244	242
Erhaltene Werte (geschätzt)	6.154.500,00 €	17.850.500,00 €	5.407.850,00 €
Schadenssumme (geschätzt)	549.500,00 €	2.980.350,00 €	1.050.850,00 €
Hilfeleistungen	513	420	379
Gerettete Personen	141	182	116
bei Verkehrsunfällen	3	5	4
aus Wasser/Elbe	1	1	49
aus Notlagen	105	78	55
bei Brandeinsätzen	32	98	8
Unfälle (aktive Mitglieder)	2	4	8
bei Einsätzen	0	3	5
bei Übungen	0	1	2
beim Sport	0	0	0
Instandhaltung/Wartung	2	0	0
Sonstige Dienste	0	0	1
Gesamtarbeitsstunden	31.613	35.168	34.840
davon Einsätze	13.360	17.189	14.630
davon Aus-/Weiterbildung	18.253	17.979	20.210

Für 2019 ergibt sich aus den Gesamtstunden somit eine zeitliche Durchschnittsbelastung von **203** Stunden oder **25** Arbeitstagen pro aktivem Mitglied.

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

- Einsatzstatistik 2019 -
- Verteilung der Einsätze -

- Gesamteinsätze 621 -



■ Brandbereich

■ Hilfeleistungsbereich



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019

Detailaufstellung

Übungen / Dienste	Dienste	Teilnehmer	Stunden
Übungsdienste (Zug-/Gruppendienste)	48	1884	3.890
Sonderdienste und sonstige Dienste	245	1944	3.749
Boot- u. Tauchausbildung, BBE	93	427	1.603
Umwelt-/Gefahrgutausbildung	30	108	263
Sprechfunkausbildung/Fernmeldezug	43	111	338
Sport/Tauchen u. Schwimmen im Solemio	68	246	382
Fahr- und Maschinistenausbildung	12	27	36
Versammlungen	6	236	505
Gerätewarttätigkeiten Kleiderkammer	120	120	160
<u>Lehrgänge</u>			
Lehrgänge Ortsfw. Stade/Stadt Stade/Ldk. Stade			1.995
Lehrgänge NABK Celle/Loy incl. Tagesseminare			320
<u>Sonstiges</u>			
Betreuer Jugendfeuerwehr			1.895
Unterstützung Betreuer Jugendabteilung (97 FM bei 42 Diensten)			884
Tätigkeiten Stadtjugendfeuerwehr			9
Betreuer Kinderfeuerwehr			1.358
Besichtigung von Betrieben und Beratung, Brandmeldeanlagen			160
Brandschutzerziehung/Besichtigung der Feuerwehrrhäuser			141
Orts-/Stadtkommandositzungen/Führungsbesprechungen			665
Dokumentation Feuerwehralarmpläne, Objekte			200
Dokumentation Einsatzberichte, Verwaltung, Statistik			210
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit			180
Homepage, Social-Media, IT-Einrichtung			294
Absturzsicherung (Fortbildungen + Besprechungen + Lehrgänge)			901
Atenschutz (Besprechungen + Dokumentation)			75
 <u>Gesamt Stunden</u>			20.210

Der Internetauftritt der Ortsfeuerwehr Stade: www.feuerwehr-stade.de

Da die Homepage der Ortsfeuerwehr Stade derzeit überarbeitet wird, wurde die Anzahl der eingestellten Artikel im Laufe des Jahres 2019 deutlich reduziert.

Die "neue" Homepage erhält ein modernes Design, eine bessere technische Grundlage und der Inhalt wird neu strukturiert. Die Veröffentlichung ist für das Frühjahr 2020 geplant.

Aktuelle Themen finden sich derzeit auf unseren Facebook und Instagram Accounts.

Die Facebook Statistik (Zeitraum Januar bis Oktober 2019):

- 1,72 Millionen erreichte Nutzer
- 265.000 aktive Interaktionen
- 330.000 Nutzer Reichweite des "erfolgreichsten" Beitrages zur Schiffskollision "No. 5 Elbe" mit internationaler Aufmerksamkeit
- 160 erstellte Beiträge

Seit dem 30.09.2019 ist die Ortsfeuerwehr Stade auch auf Instagram aktiv. Der Focus liegt hier stärker auf Bildern und gibt uns bessere Möglichkeiten mit den Nutzern zu interagieren.

Innerhalb kürzester Zeit konnte die Instagram-Seite 1220 "Abonnenten" verzeichnen!



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019

Detailaufstellung

Einsatzfahrzeuge:

Standort: Hauptfeuerwache Hansestr. 22 - Zug I Altstadt

1 Einsatzleitfahrzeug	ELW1	Baujahr 2003
1 Tanklöschfahrzeug	STLF 24/28/2	Baujahr 2001
1 Löschgruppenfahrzeug	HLF 20/16/2	Baujahr 2015
1 Drehleiter mit Korb und Kran	DLAK 23/12	Baujahr 2007
1 Rüstwagen	RW 2	Baujahr 1999
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 16/6	Baujahr 2001
1 Gerätewagen - Tauchen (Baujahr 1990)	GW-T	Umbau 2006
1 Wechselladerfahrzeug	WLF	Baujahr 1991
1 Abrollbehälter - Umwelt	AB-U	Baujahr 1991
2 Mannschaftstransportfahrzeuge	MTW	Baujahr 2012
1 Gerätewagen-Logistik	GW-L1	Baujahr 2013
1 Hilfeleistungs-Löschboot "Henry Köpcke"	HLB	Baujahr 2008
2018 nach Umbau/Ertüchtigung durch Mitglieder der FF Stade als HLB in Dienst gestellt		
1 Kleinboot "Florian II"	KB	Baujahr 1975
1 Kleinboot "Flori I"	KB	Baujahr 1983
7 verschiedene Anhänger/Bootstrailer		
1 Abrollbehälter - Mulde		Baujahr 2018

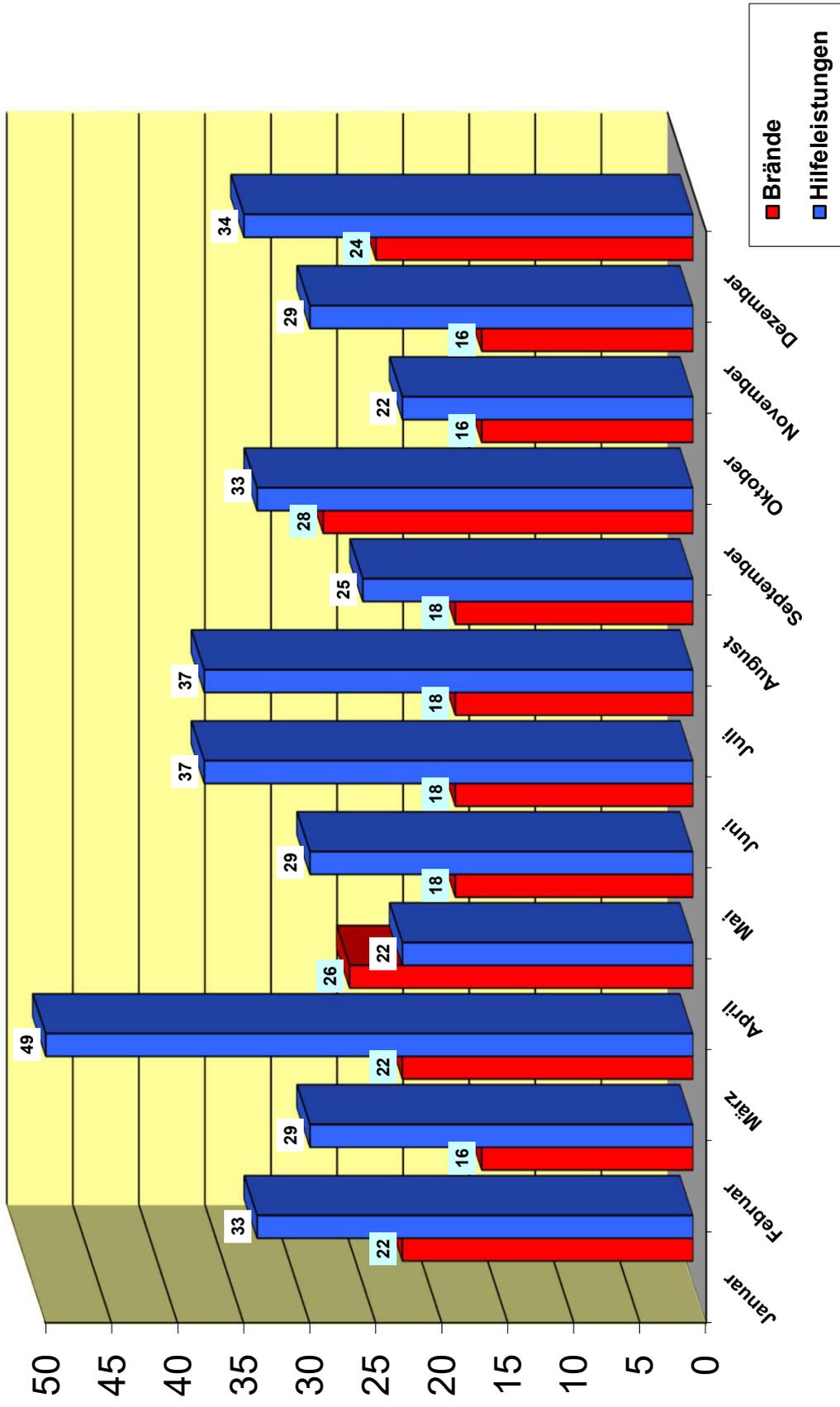
Standort: Feuerwehrhaus Helmster Weg 2 - Zug II

1 Einsatzleitfahrzeug	ELW1	Baujahr 2000
1 Tanklöschfahrzeug	STLF 24/24/2	Baujahr 2004
1 Löschgruppenfahrzeug	LF 20/6 TS	Baujahr 2005
1 Drehleiter mit Korb	DLK 18/12	Baujahr 2002
1 Einsatzleitfahrzeug (Stadtbrandmeister)	ELW	Baujahr 1999
1 Mannschaftstransportfahrzeug	MTW	Baujahr 2012
1 Wechselladerfahrzeug (Landkreis Stade)	WLF	Baujahr 2017
3 verschiedene Anhänger		



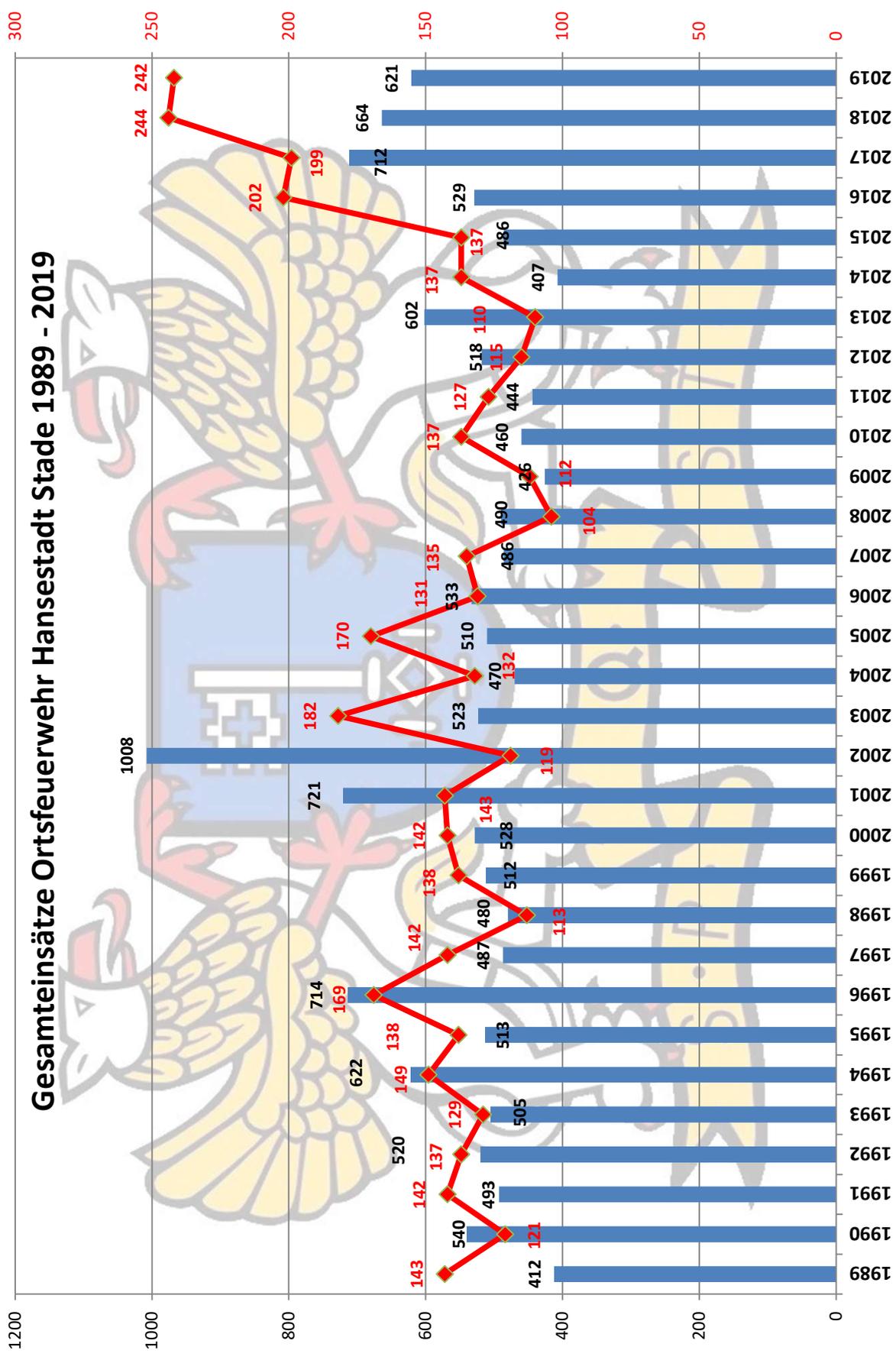
Tag der offenen Tür, Kindertag "Kids für Kids" am 04.05.2019, Hansestr. 22

Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade - Einsatzstatistik 2019 - Monatsübersicht





Gesamteinsätze Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade 1989 - 2019





Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019

Jugendabteilung gegründet 17. Februar 1987

Übungen/Ausbildung/Allgemeine Jugendarbeit 2019

Übungen/Dienste

	Dienste	Stunden
Feuerwehrtechnische Ausbildung u. Leistungsspange	50	975,5
Betreuer	50	341,5
Allgemeine Jugendarbeit	32	4511
Betreuer	32	1356,75
Lehrgang	1	52
sonstige Tätigkeiten	2	25
Betreuer	40	116,75
Sitzungen/Versammlungen	7	71
Betreuerbesprechungen, Sitzungen, Versammlungen	16	79,75

Gesamt Stunden Jugendfeuerwehr

7.529

Verletzte bei Jugendfeuerwehrdiensten:

0 (Vorjahr: 1)

Was bedeuten eigentlich "sonstige Dienste"? Dieses sind z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Vor- und Nachbereitungen für Dienste, Zeltlager und Freizeiten, Büroarbeit, Materialpflege etc..

Unsere Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Angela Eccarius und Janine Allers besteht derzeit aus 32 Jugendlichen (20 Jungen, 12 Mädchen). Das Durchschnittsalter liegt bei 12,75 Jahren. Derzeit stehen der Jugendfeuerwehr acht Betreuer zur Verfügung. Zwei Betreuer verfügen derzeit über die Jugendleitercard (JULEICA). Die Betreuer unserer JF haben zusammen insgesamt 349 Dienste abgeleistet! Das bedeutet, dass jeder der acht Betreuer im Durchschnitt 43 zusätzliche Dienste zum "normalen" Einsatz- und Übungsdienst der Ortsfeuerwehr abgeleistet hat!

Im Jahr 2019 wechselten vier Kinder aus der Kinderfeuerwehr (Altersgruppe 6-10 Jahre) in die Jugendfeuerwehr (Altersgruppe 10-16 Jahre) über.



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019

Jugendabteilung gegründet 17. Februar 1987

Auszug aus dem Veranstaltungskalender unserer Jugendfeuerwehr:

- Teilnahme am Workshop "Respekt" unter der Leitung von Renate Bergmann
- Schlittschuhlaufen in Harsefeld
- Laternenfest mit dem Zug II in Stade-Riensförde
- Völkerballturnier in Apensen
- Müllsammelaktion (Sammelergebnis: 1,5t Müll/Unrat)
- Tag der offenen Tür für Kids in der Hansestr. 22
- Feuerwehr-Aktions-Wochenende
- Teilnahme an der Traditionsübung "Donnerstag nach Pfingsten" bei der BBS III
- Zeltlager in Rábke bei Königslutter
- Leistungssparigenabnahme mit fünf Jugendlichen erfolgreich teilgenommen
- Unterstützung bei den Übungen der Aktiven
- Teilnahme am Nachtmarsch in Sauensiek
- Boßeln in Bützfleth
- Jahresabschlußübung der Stadt-JF in Hagen
- Weihnachtsbäckerei



JF Stade im Zeltlager in Rábke, Juli 2019

Die Jugendfeuerwehr Stade - eine mehr als 30-jährige Erfolgsstory!

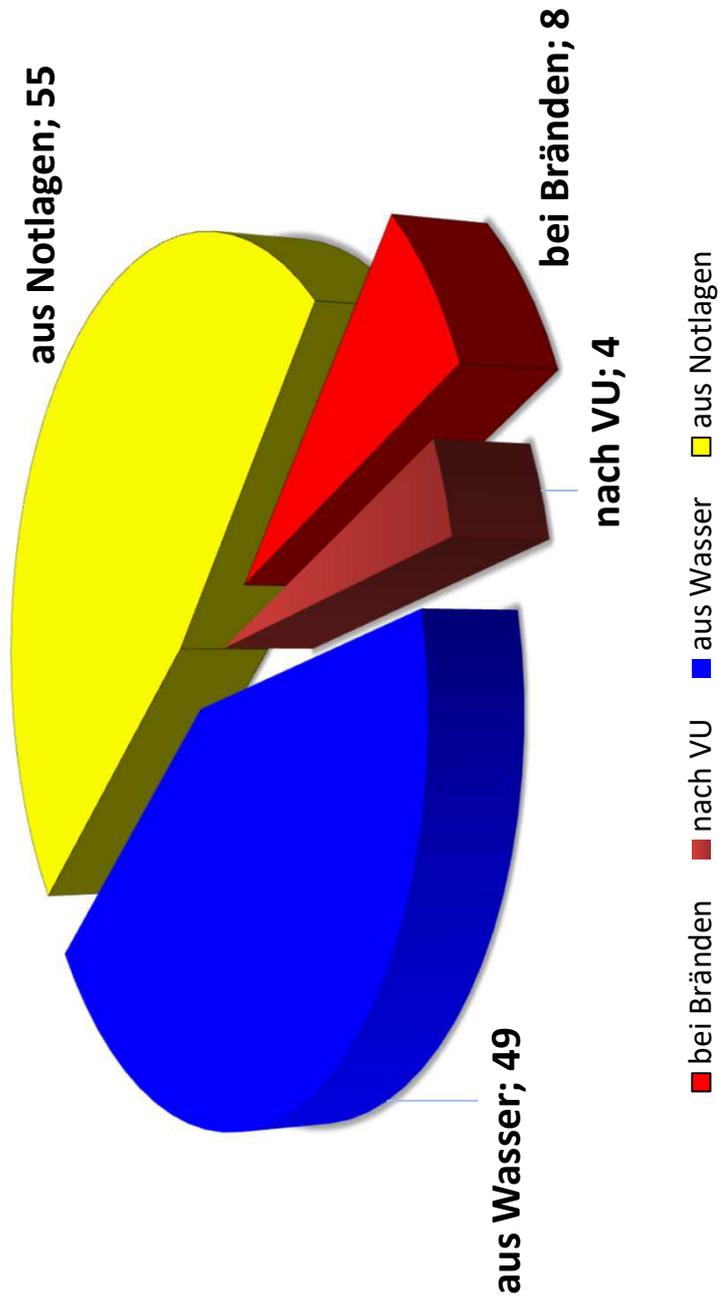
Seit der Gründung am 17. Februar 1987 wurden 313 Jugendliche in die JF Stade aufgenommen. Von unseren derzeit 172 Aktiven der Ortsfeuerwehr Stade sind 57 Kameraden (SB) Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr gewesen (32,8%)!

Viele ehemalige JF-Mitglieder bekleiden Führungsaufgaben und verantwortliche Funktionen in den beiden Stader Feuerwehruzügen.

Vier Jugendliche wechselten im Berichtsjahr 2019 in die aktive Einsatzabteilung über.



Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade
- Einsatzstatistik 2019 -
Personenrettung nach Einsatzbereichen
- 116 Personen -





Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019

Kinderfeuerwehr "Floris Helden" gegründet 05. Dezember 2015

Am 05. Dezember 2015 wurde die Kinderfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Stade als dritte Kindergruppe im Landkreis Stade gegründet und wird im Jahr 2020 das fünfjährige Bestehen feiern!

Beide Jugendorganisationen, Kinder- und Jugendfeuerwehr, ergänzen sich hervorragend und stellen eine Bereicherung unserer Feuerwehr dar.

15 Kinder (12 Jungen und 3 Mädchen) versehen derzeit regelmäßig ihren Dienst in der Kinderfeuerwehr. Der Leiterin, Martina Köpcke-Lausch, steht zur Zeit ein Team von elf Betreuern zur Seite. 34 Dienste wurden den Kindern in 2019 angeboten, woraus 1135 Dienststunden resultierten.

Die elf Betreuer leisteten ein Stundenkontingent von 1358 Dienststunden.

Vier Kinder sind im Laufe des Berichtsjahres in die Jugendfeuerwehr übergewechselt.

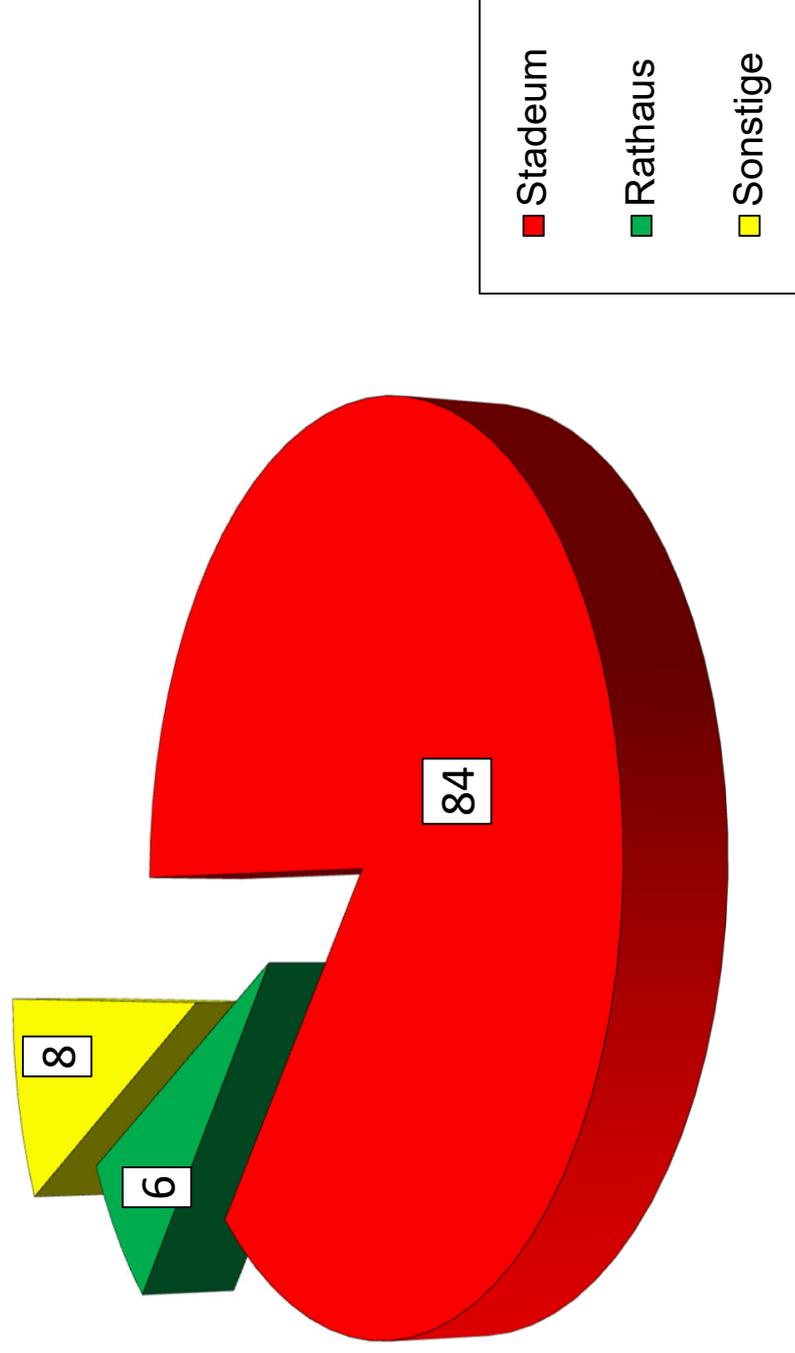
Nur eine "kleine" Auswahl und ein Eindruck der vielfältigen Aktivitäten im Jahr 2019:

- Tag der offenen Tür "Kids für Kids" am 04.05.2019 in der Hansestr. 22
- Indienststellung Kinderfeuerwehr-Anhänger am 26.04.2019
- Sport in Ottenbeck
- Völkerballturnier in Apensen
- Kreiskinderfeuerwehr-Wettbewerb in Apensen (zweiter Platz!)
mit Verleihung des "Brandfloh" für drei Kinder
- Singen und Basteln
- Wochenendfreizeit
- Besuch der Spielscheune in Harsefeld
- Besuch Serengeti-Park
- Bootfahren mit der "Henry Köpcke"
- Teilnahme an den Laternenumzügen Zug II und beim Wohnpark an der Schwinge
- Fahrzeug- und Gerätekunde, Dienste mit dem Kinderfeuerwehr-Anhänger
- Teilnahme am "Weihnachtspäckchen-Konvoi" in Sittensen
- Ausbildung Erste Hilfe und Rauchhaus





Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade
- Einsatzstatistik 2019 -
Verteilung der Brandsicherheitswachen
- 98 Wachen -



Detailaufstellung

Die Brände im Detail:

Die Entstehungs- (Kleinlöschgerät) und Kleinbrände (1 C-Rohr) (50/75)

Eine Auswahl aus unserem Einsatzspektrum:

1x Zimmer/Wohnung	19x PKW-Brände	16x Mülleimer/-tonnen
7x Müll-/Altpapier-/Altkleidercontainer	9x gelbe Säcke/Müllsäcke/Unrat	8x Parkbänke
9x Freifläche	3x Keller	2x Küche
28x Essen/Gegenstände auf Herd/im Backofen	1x Komposthaufen	2x Stromverteilungen
1x Bücherausleihstelle (Telefonzelle)	1x Fahrradschuppen	1x Heizungsanlage
1x Spielgerät auf Spielplatz	1x Inhalt Müllfahrzeug	1x Adventsgesteck
4x Gegenstände in WC Anlage	2x Hecke/Buschwerk	1x Bohlenbelag Schiffsanleger
1x Absaugung in Schlosserei	1x Gartenlaube	1x Sichtschutz (Stoff)
1x Waschmaschine		1x Deckenleuchte

Die Großbrände im Stadtgebiet (mind. 3 C-Rohre) (1)

05.01.2019	15:39 - 18:30	Am Schwarzen Berg 58 Brennt Wohnhaus	72 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug I + II FF Wiepenkathen
	erh. Werte:	100.000,00 €	
	Schaden:	450.000,00 €	



Schon beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge ca. 8min. nach der Alarmierung stand fast das gesamte Erdgeschoß des Einfamilienhauses in Vollbrand. Flammen schlugen hoch aus den Fenstern, Brandrauch breitete sich z.T. bis auf die B73 aus. Mit mehreren C-Rohren im Innen- und Aussenangriff wurde der Brand gelöscht. Die Bewohnerin konnte sich mit ihrem Kind noch rechtzeitig selbstständig aus dem Haus retten. Der Schaden am Gebäude war so beträchtlich, dass das gesamte Haus bis zur Bodenplatte abgetragen und neu errichtet wurde.

Die Mittelbrände im Stadtgebiet (2 C-Rohre) (8)

02.03.2019	11:15 - 13:15	Am Güterbahnhof 19 Brennt Büroanbau	69 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug I + II Stadtfeuerwehr Stade
	erh. Werte:	50.000,00 €	
	Schaden:	30.000,00 €	



Eine weit sichtbare Rauchsäule wies den anrückenden Kräften den Weg an die Einsatzstelle eines ehemaligen Gewerbebetriebes am Güterbahnhof. Die enorme Rauchentwicklung mit zahlreichen Notrufen veranlasste die Leitstelle den "Stadtalarm" auszulösen. Ein Raum brannte total aus; an mehreren Stellen im Gebäude fanden sich weitere Brandherde. Ca. eine Stunde nach dem Abrücken brannte es erneut im Keller.

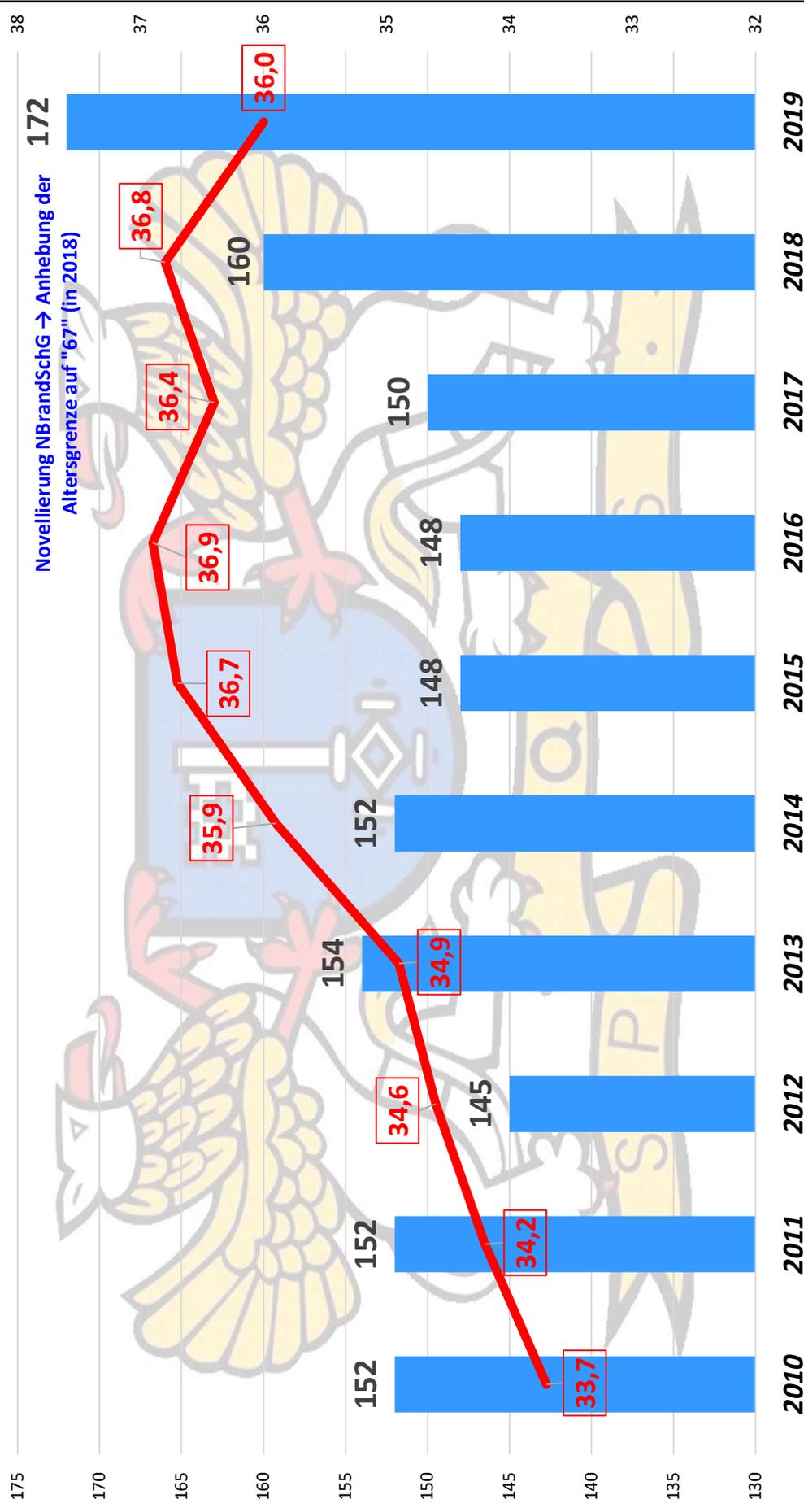
10.04.2019	17:17 - 18:45	L111, Buxtehuder Str. Brennt PKW, Fläche und Böschung	29 Einsatzkräfte F.F. Stade Zug I
	erh. Werte:	-	
	Schaden:	5.000,00 €	



Ein PKW brannte komplett aus. Auf Grund der enormen Trockenheit geriet die angrenzende Wiese, Böschung und Buschwerk an der L111 ebenfalls in Brand.

Mitgliederstand und Altersstruktur aktiver Mitglieder OFW Hansestadt Stade

2010 - 2019



■ Anzahl Mitglieder — Altersdurchschnitt

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019

Detailaufstellung

Die Mittelbrände im Stadtgebiet (2 C-Rohre)

(Fortsetzung)

23.04.2019 20:33 - 22:05

Helmster Stieg 12
Brennt Garage an Wohnhaus

70 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

erh. Werte: 200.000,00 €
Schaden: 75.000,00 €



Es brannte eine direkt an das Wohnhaus angrenzende Garage sowie ein Hauswirtschaftsraum. Durch das sehr schnelle Eingreifen konnte ein Übergreifen auf das Wohnhaus/den Dachstuhl verhindert werden. Feuerwehrkameraden wurden noch vor der eigentlichen Alarmierung auf den Brand aufmerksam, da sie sich in direkter Nachbarschaft zum Dienst im Feuerwehrhaus aufgehalten hatten.

01.05.2019 18:03 - 19:30

Benedixland
Brennt Gartenlaube

44 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

erh. Werte: -
Schaden: 10.000,00 €



Nichts mehr zu Retten gab es beim Brand einer Gartenlaube im Benedixland. Bei Eintreffen des ersten Fahrzeuges stand die Laube bereits in Vollbrand. Mit zwei C-Rohren wurde der Brand gelöscht; die rauchenden Trümmer wurden mit Schaum abgedeckt.

05.05.2019 01:47 - 03:00

Bungenstr. 10
Brennt Schuppen

29 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

erh. Werte: 250.000,00 €
Schaden: 25.000,00 €



Im rückwärtigen, schwer zugänglichen Bereich der Stader Altstadt stand ein Schuppen in Vollbrand. Der Brand drohte sich auf die dicht angrenzende Bebauung und auf abgestellte Fahrzeuge auszuweiten. Auf Grund der Hitzestrahlung waren bereits Fensterscheiben in der Hausfassade gerissen. Mit zwei C-Rohren konnte der Brand zügig unter Kontrolle gebracht werden.

31.05.2019 14:00 - 15:10

Klarenstrecker Damm 5
Brennt PKW

34 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

erh. Werte: 150.000,00 €
Schaden: 12.000,00 €



Auf dem Gelände eines Autohandels stand ein PKW bei unserem Eintreffen bereits in Vollbrand. Die Fensterscheibe des Gewerbebetriebes war bereits geplatzt und der Brand drohte auf das Gebäude überzugreifen. Die Fassade wurde geöffnet und mit einer Wärmebildkamera auf weitere Brandherde kontrolliert.

30.07.2019 19:06 - 20:55

Brinkstr. 39
Brennt Wohnung im 1. OG

70 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

erh. Werte: 250.000,00 €
Schaden: 100.000,00 €



In den frühen Abendstunden brannte eine Wohnung im 1. OG fast komplett aus. Der Brand drohte auf den Dachstuhl überzugreifen. Da zunächst noch Personen in der Wohnung/im Gebäude als vermisst galten, wurde unverzüglich die Alarmstufe erhöht. Nach gezielter Suche bestätigte sich dieses glücklicherweise nicht; eine Katze konnte verletzt aus der betroffenen Wohnung gerettet werden.



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019

Detailaufstellung

Die Mittelbrände im Stadtgebiet (2 C-Rohre)

(Fortsetzung)

01.09.2019 14:49 - 16:06

Am Hofacker 3a
Brennt Schuppen

34 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II
FF Wiepenkathen



erh. Werte: 500.000,00 €
Schaden: 20.000,00 €

Es brannte ein unmittelbar an das Wohnheim für Behinderte angrenzender Schuppen. Auch hier stand eine weithin sichtbare Rauchsäule über dem Objekt, was der Anlass war, die Alarmstufe weiter zu erhöhen. Ein Übergreifen auf das Wohngebäude konnte verhindert werden, Personen kamen bei dem Brand nicht zu Schaden.

Groß- und Mittelbrände (überörtlich)

(8)

24.01.2019 22:13 - 00:15
(GB)

Grünendeich - Minneweg 20
Brennt Wohnhaus

27 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

Anforderung DLAK 23/12 und Fernmeldezug Lk. Stade mit ELW2

09.02.2019 08:15 - 08:45
(MB)

Apensen-Goldbeck - Ringstr. 7
Brennt Stallgebäude

4 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II

Anforderung Fernmeldezug Lk. Stade mit ELW2

26.02.2019 21:32 - 00:45
(GB)

LK Cuxhaven - Schüttdamm-Isensee
Brennt Tischlereigebäude mit Spänebunker

21 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Anforderung DLAK 23/12

09.03.2019 09:31 - 14:45
(GB)

Hollern - Hollernstr. 133
Brennt Reetdachhaus

49 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

Anforderung Feuerwehr Stade Zug I + II

19.05.2019 04:08 - 05:00
(MB)

Grünendeich - Hutfleth 44
Brennt Wohnhaus

8 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Anforderung DLAK 23/12

25.05.2019 22:39 - 00:15
(MB)

Dollern - Issendorfer Weg 18
Rauchentwicklung im Dachbereich

11 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II

Anforderung DLK 18/12

21.07.2019 04:08 - 18:00
(GB)

Fredenbeck-Aspe - Wedeler Str.
Brennt Scheune mit angrenzendem Wohnhaus

28 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I

Anforderung DLAK 23/12

09.12.2019 00:26 - 04:45
(GB)

Himmelpforten-Engelschoff - Seemoor 4
Brennt Reetdachhaus

16 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II

Anforderung DLK 18/12, GW-L und UB Lk. Stade



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019

Detailaufstellung

Besondere Einsätze aus dem Berichtsjahr 2019:

09.01.2019 14:59 - 16:25

L111, Buxtehuder Str./Brücke BAB26
VU - Person eingeklemmt

42 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Direkt auf der Brücke der BAB26/Abfahrt Stade-Ost kollidierte ein LKW beim Abbiegen mit einem PKW Typ "Golf". Die Fahrerin des PKW wurde schwer verletzt in ihrem Fahrzeug eingeklemmt und musste mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Nach Abschluss der Rettungsmaßnahmen wurde uns durch die Leitstelle ein Folgeeinsatz mitgeteilt. In Höhe des Feuerwehrhauses Zug II auf der L124 hatte sich ebenfalls ein Verkehrsunfall ereignet. Sofort wurden Kräfte für diesen Einsatz in Richtung Riensförde abgezogen. Glücklicherweise waren an dieser Einsatzstelle keine Personen im Fahrzeug eingeschlossen. Die Unfallstelle wurde gesichert und ausgelaufene Betriebsmittel aufgenommen.

Im 4. Quartal besuchte die Fahrerin des VW-Golfs die Stader Feuerwehrhäuser, berichtete von ihren Reha-Maßnahmen sowie dem Verlauf ihrer Genesung und bedankte sich sehr persönlich für ihre Rettung bei den Hilfskräften.



20.01.2019 15:17 - 16:00

L111, Abfahrt Industriestr.
VU - Person eingeklemmt

37 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Beim Einbiegen in den Obstmarschenweg wurde ein PKW "Polo" seitlich durch einen weiteren PKW erfasst. Der Polo-Fahrer wurde in seinem Fahrzeug eingeklemmt; der andere PKW überschlug sich und blieb auf dem Dach im Bereich eines Obsthofes liegen. Die Insassen konnten sich aus diesem Fahrzeug selbstständig befreien, während der Polo-Fahrer mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden musste.

23.02.2019 08:36 - 10:30

Fred-Watzlawik-Weg/Schwingebrücke
Personensuche Wasser/Land

48 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Eine großangelegte Personensuche wurde durch die Polizei initiiert nachdem auf der Brücke im Bereich der Schwedenschanze ein abgestelltes Fahrrad und ein Handy aufgefunden wurde. Vom Besitzer fehlte jedoch weit und breit jede Spur. Durch Kräfte der beiden Stader Züge, der FF Wiepenkathen und der DLRG wurde der Uferbereich sowie die Wasserfläche mit Booten und Tauchern im Bereich der Brücke abgesucht. Nach einiger Zeit konnte der Einsatz abgebrochen werden. Der vermeintliche Besitzer der Gegenstände wurde schlafend zu Hause durch die Polizei angetroffen. Bei einem Sturz hatte er offensichtlich die Gegenstände verloren und den Nachhauseweg fustläufig fortgesetzt.

02.03.2019 12:20 - 19:45

Stadtgebiet Stade
diverse Einsatzstellen

151 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



An diesem Samstagmittag wurden Einheiten, die zeitgleich beim Kellerbrand am Güterbahnhof eingesetzt waren (s.o.), zu einem ausgelösten Rauchwarnmelder in den Diekmannweg umdisponiert. Dieses stellte sich als Fehlalarm heraus. Von dort fuhren die Fahrzeuge weiter zu einer ausgelösten BMA beim Elbe-Klinikum, erneut eine Fehlalarmlösung. Am Nachmittag wurde der Zug I zu einem Kellerbrand an die bekannte Adresse am Güterbahnhof alarmiert. Im Gebäude und im Außenbereich fanden sich diverse Brandherde, die abgelöscht werden mußten. Zudem wurde die Polizei bei der Beweissicherung unterstützt. Direkt an dieser Einsatzstelle wurden wir durch einen Passanten auf eine brennende Gartenlaube im Benedixland, nur unweit der jetzigen Einsatzstelle, aufmerksam gemacht. Fast zeitgleich fuhr der Zug II eine Notfalltüröffnung in der Udonenstr. Um 18:25 Uhr ein erneuter Alarm: es brannte eine Freifläche am Staatsarchiv, auch wieder nur unweit der vorherigen Einsatzstellen. Eine Brandsicherheitswache im STADEUM am Abend komplettierte diesen für die Ortsfeuerwehr Stade ereignisreichen u. arbeitsintensiven Tag. Insgesamt waren sechs Brandeinsätze und drei Hilfeleistungen in den Dienstbüchern zu verzeichnen.



Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019

Detailaufstellung

13.03.2019 22:36 - 00:30

Bremervörder Str.
Verkehrsunfall

35 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Selbst für erfahrene Feuerwehrkräfte bot sich ein schauriges Bild: Die Fahrbahn und der Gehweg waren mit zahlreichen Fahrzeugteilen übersät nachdem eine junge Frau mit ihrem PKW in Höhe der Hausnummer 90b gegen einen Baum gerast war. Sie wurde bei dem Aufprall aus dem Fahrzeug geschleudert und starb nach kurzer Zeit im Elbe-Klinikum. Die Feuerwehr leuchtete die Einsatzstelle für die Unfallaufnahme der Polizei aus und half bei der Bergung des Fahrzeug-Wracks.

03.04.2019 19:40 - 21:40

B73 in Höhe Lerchenweg
Verkehrsunfall

31 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Der Fahrer eines "Sportwagens" schoß mit seinem Fahrzeug in den Böschungsbe-
reich von der B73 in Höhe des Lerchenweges und beschädigte eine Lärmschutzwand
weit oberhalb der Strasse. Das Fahrzeug überschlug sich und blieb kopfüber auf der
Fahrspur in Richtung Cuxhaven liegen. Beide Insassen konnten sich nahezu unver-
letzt aus dem Fahrzeug befreien. Bei den nachfolgenden Absperr- und Aufräumarbei-
ten wurden unsere Verkehrsposten durch einen Verkehrsteilnehmer verbal angegrif-
fen, weil er sich nicht mit der Sperrung der Strasse abfinden konnte. Beim aggres-
siven Wegfahren verletzte er einen Feuerwehrmann an Arm, Schulter und Hand. Nach direk-
ter Fahndung durch die Polizei stellte er sich wenig später auf der Polizeiwache.

06.05.2019 18:54 - 20:20

Elbe in Höhe Lühesand
Personenrettung von Kreuzfahrtschiff

37 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Nur kurz nach dem Auslaufen aus dem Hamburger Hafen verletzte sich ein Passagier
nach einem Sturz an Bord des Kreuzfahrtschiffes "AIDA Luna" so schwer, dass er
unmittelbar wieder von Bord gebracht werden musste. HLB "Henry Köpcke" und
DLRG "Kiek Ut" nahmen Fahrt in Richtung Lühesand auf, übernahmen den Patienten
bei langsamer Fahrt und brachten ihn unter rettungsdienstlicher Begleitung nach
Stadersand. Hieraus entwickelte sich im Berichtsjahr 2019 gewissermaßen eine Rou-
tine: Auch von den Kreuzfahrtschiffen "Mein Schiff 5", "AIDA Sol" und "AIDA Perla"
wurden im Laufe des Einsatzjahres Personen aus akuten Notlagen durch Feuerwehr
und DLRG von Bord gebracht.

22.05.2019

B73 in Höhe Abfahrt Harsefelder Str.
Verkehrsunfall

57 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Schwer verletzt wurde eine Autofahrerin als sie in Höhe der Abfahrt Harsefelder Str.
auf der B73 mit einem LKW kollidierte und in den Seitenraum rutschte. An beiden
Fahrzeugen entstand Totalschaden. Die Feuerwehr unterstützte die Rettungsmaßnah-
men, nahm ausgelaufene Betriebsstoffe auf und unterstützte die anschließenden
Aufräumarbeiten. Ärgerlich und gefährlich: beim Anrücken der Feuerwehr wendeten
Verkehrsteilnehmer auf der Fahrbahn der Bundesstrasse, um dem Stau zu entgehen
und gefährdeten dadurch Hilfskräfte, sich selbst und andere.

08.06.2019 13:18 - 18:41

Elbe in Höhe Tonne 108
Havarie Segel- mit Containerschiff

71 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



"Boot auf Stack" war die routinemäßige Alarmierung für die Kräfte vom Zug I und der
DLRG an diesem recht windigen Samstagmittag. Die Boote rückten aus und schon
nach kurzer Zeit stand fest, dass kein Eingreifen seitens der Hilfskräfte erforderlich
war, da es sich lediglich um ein trocken gefallenes Boot handelte und die Besatzung
keine Hilfe benötigte. Direkt vor den Augen der Bootsbesatzungen und der in Stader-
sand eingerichteten Einsatzleitung kreuzte währenddessen das Segelschiff
"No. 5 Elbe" unmittelbar den Fahrweg des elbabwärts laufenden Container-Feeder-
schiffs "Astrosprinter". Beide Schiffe kollidierten direkt in Sichtweite vor Stadersand.
Sofort eilten die Boote zur Havariestelle und erreichten diese nach sehr kurzer Zeit.

Detailaufstellung



Unterdessen liess die Einsatzleitung umfangreich Hilfskräfte nachalarmieren, da mit einer großen Anzahl an Verletzten und möglicherweise in der Elbe schwimmenden bzw. untergegangenen Personen gerechnet werden musste. Auf dem Segelschiff wurden die Verletzten ermittelt, auf das Feuerwehrboot überführt und nach Stadersand/Anleger gebracht. Die DLRG stellte unverzüglich eine Leinenverbindung her und überzeugte den 82jährigen Kapitän direkt Stadersand anzulaufen. Hier hatte sich mittlerweile ein Grossaufgebot an Rettungskräften eingefunden; Stadersand wurde geräumt und für den Besucherverkehr gesperrt, im Bereich des Anlegers wurde eine Verletzten-sammelstelle und ein Rettungswagen-Halteplatz eingerichtet. Bedingt durch einen Wassereinbruch lief "No. 5 Elbe" zusehens voll, konnte aber trotzdem noch unter größter Anstrengung durch die "Kiek Ut" in die Schwingemündung geschleppt werden. Die noch an Bord befindliche Besatzung und Passagiere wurden an Land gebracht und erste Sicherungs- und Lenzmaßnahmen eingeleitet. Trotz des Einsatzes mehrerer Tauchpumpen versank "No. 5 Elbe" direkt an der Kaimauer in der Schwingemündung; die Beschädigung am Rumpf war einfach zu stark, um den eindringenden Wassermassen Herr zu werden.



Da von dem Havaristen nun eine unmittelbare Umweltgefahr ausging, wurde der Fachzug Ölwehr der Kreisfeuerwehr alarmiert, um präventiv Ölsperren um den Segler zu legen. Auch diese Maßnahme erwies sich als richtig. Schon nach kurzer Zeit bildeten sich erste Ölschlieren auf dem Wasser und die noch an Bord befindlichen Betriebsstoffe, vornehmlich Schiffsdiesel, traten aus dem Havaristen aus. Gegen 18:40 Uhr war an diesem Tage vorerst Einsatzende. In den Folgetagen bis zum 14.06. beschäftigte uns "No. 5 Elbe" noch insgesamt sieben Mal. Die Maßnahmen zur Bekämpfung des austretenden Diesels wurde auch von einer Ölbekämpfungseinheit des THW aus Cuxhaven unterstützt und zeitweise übernommen.



Das Unglück um "No. 5 Elbe" erreichte auch weit überregional Aufsehen. Von weit her reisten TV-Teams an und berichteten direkt von vor Ort. Ein reger Besucher-verkehr setzte an diesem Pfingstwochenende nach Stadersand ein und viele Schau-lustige beobachteten die bereits angelaufenen Arbeiten zur Sicherung und Bergung des Havaristen. Am 21. Juni war es dann soweit: mit Hilfe von Hebekissen schwamm "No. 5 Elbe" wieder und wurde von Stadersand zur Werft nach Wewelsfleth ge-schleppt.



Unsere Bilanz: Durch sehr glückliche Umstände wurden 43 an Bord befindliche Passagiere und Besatzungsmitglieder, z.T. auch Kinder und Jugendliche, durch Feuerwehr und DLRG gerettet und z.T. einer rettungsdienstlichen Betreuung zugeführt. Ein Sinken des Havaristen im Bereich des Fahrwassers der Elbe konnte erfolgreich verhin-dert werden.



13.06.2019 12:06 - 14:00

Elbe in Höhe Dwarsloch 25 Einsatzkräfte
Segelboot gekentert, Personen im Wasser F.F. Stade Zug I



Noch während die Bergungsmaßnahmen um "No. 5 Elbe" in vollem Gange waren (s.o.), ein erneuter Einsatz für die Hilfskräfte der Feuerwehr und DLRG auf der Elbe. Eine Jolle war auf Höhe der Einfahrt ins Dwarsloch bei einem Segelausflug von Schülern und Lehrkräften bei stürmischem Wind gekentert und umgeschlagen. Insgesamt fünf Personen wurden aus dem Wasser aufgenommen und durch die Boote nach Stader-sand in Sicherheit gebracht.

18.07.2019 12:06 - 14:00

Ottenbecker Damm, Fa. AGRAVIS 33 Einsatzkräfte
Gebinde mit Pflanzenschutzmitteln beschädigt F.F. Stade Zug I + II



Bei Verladearbeiten wurden mit einem Gabelstapler in einem Hochregal Gebinde mit Pflanzenschutzmitteln beschädigt, liefen z.T. aus und verteilten sich innerhalb der Lagerware und auf dem Betonboden. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden Trupps in Schutzkleidung mit Pressluftatmern zur Erkundung, Aufnahme und Reini-gung der kontaminierten Gegenstände und Flächen vorgeschickt. Durch zahlreiche Übungen verfügt die Feuerwehr mittlerweile über eine sehr gute Orts- und Objekt-kennntnis, was in diesem Falle sehr gut zum Einsatzerfolg beigetragen hat.

Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860 für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019

Detailaufstellung

20.07.2019 16:08 - 22:30

Stadtgebiet Stade
Unwetterlage

72 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Ein kurzes aber heftiges Sommergewitter bescherte der Ortsfeuerwehr an diesem Nachmittag/Abend insgesamt 16 verschiedene Einsatzstellen. Bäume knickten ab, Äste brachen aus und an mehreren Stellen sorgten umgestürzte Baustellenabsicherungen für Verkehrshindernisse auf Fahrbahnen und Gehwegen. Vier Bootseinsätze mussten parallel dazu auf der Elbe abgewickelt werden. Vor Bassenfleth wurden Kanufahrer vermisst, auf Lühesand ereignete sich ein medizinischer Notfall, vor Hanöfersand kenterte durch heftige Gewitterböen ein Boot und vor der Einfahrt ins Dwarsloch saß ein Boot auf einem Stack fest.

03.09.2019 13:41 - 14:45

B73 in Höhe Schwarzer Berg
"Nichtheimische" Spinne im PKW

22 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I



Eine Fahrerin will auf der B73 in Höhe des Schwarzen Berges eine "nichtheimische", nach erster Beschreibung "handtellergröße" Spinne, im Bereich des Kindersitzes der Rückbank bemerkt haben. Sie stellte das Fahrzeug am Fahrbahnrand ab und verließ mit ihrem Kind das Fahrzeug. Sehr kritisch wurde das Fahrzeug beäugt, durchsucht und Stück für Stück entladen. Fündig wurden wir jedoch nicht. Unter Polizeibegleitung wurde das Fahrzeug durch die Feuerwehr zum Wohnort der Frau gefahren, dort abgestellt, verschlossen und an eine Fachfirma zur "Insektenbeseitigung" verwiesen.

06.09.2019 13:52 - 17:50

Elbe in Höhe Krummendeich
Schiffsbrand, Feuer im Maschinenraum

44 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug I + II



Auf der Elbe brach auf dem 132m Frachter "Kelly" ein Feuer aus. In Höhe der Ostemündung wurde Anker geworfen und ein Großaufgebot an Hilfskräften von beiden Elbseiten alarmiert. Kräfte von Feuerwehren und DLRG aus dem Landkreis Stade unterstützten die Maßnahmen, u. a. die Schiffsbrandbekämpfungseinheit der Hansestadt Stade sowie das Hilfeleistungslöschboot "Henry Köpcke". Der Brand wurde schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht. Für einen Seemann kam allerdings jede Hilfe zu spät; er erlag seinen schweren Verletzungen. Zwei Seeleute wurden schwer verletzt von Bord gebracht und mit Hubschraubern in Spezialkliniken geflogen.

24.09.2019 16:28 - 17:40

Lilienthalstr.
HL - Palette droht auf Anhänger umzustürzen

15 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II



Der Fahrer eines PKW-/Anhängergespans hatte auf der Lilienthalstr. wahrscheinlich zu heftig gebremst, so dass eine sehr hoch gestapelte Palette mit Betonsteinen gefährlich in Schiefelage geriet und sich bedrohlich, nur durch sehr schmale Zurrgurte gehalten, über das Fahrzeugheck seines BMWs neigte. Ein Abkuppeln des Anhängers war so auch nicht mehr möglich, da das Gewicht auf der Kupplung lastete. Mit Leiterteilen und Leinen wurde eine Behlfskonstruktion gebaut, die Palette händisch abgeladen und das Fahrzeug gesichert. Die Polizei sprach noch vor Ort an den frustrierten Fahrer eine Verwarnung wg. "mangelnder Ladungssicherung" aus.

15.12.2019 15:58 - 18:45

Stadersand
PKWs in Wasser/Person in Notlage

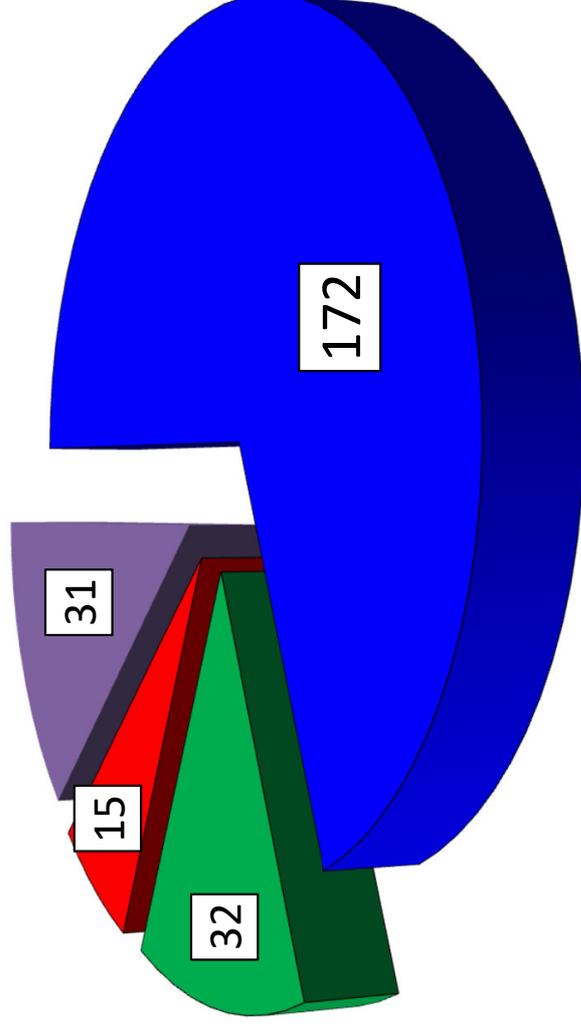
29 Einsatzkräfte
F.F. Stade Zug II



PKWs gilt es regelmässig in Stadersand bei Hochwasserlagen aus den überfluteten Flächen zu bergen. An diesem Nachmittag allerdings auch gleich zwei, wobei sich bei einem Fahrzeug jedoch der Halter bzw. Fahrer nicht ermitteln liess. Das Fahrzeug wurde geborgen, "flutsicher" geparkt und an die Polizei übergeben. Wenig später ein erneuter Alarm: Im Bereich der Außendeichfläche von Stadersand war einem Angler durch das Hochwasser der Rückweg abgeschnitten worden und er machte mit Lichtzeichen auf sich aufmerksam. Der Mann hatte nach seiner Rettung sozusagen mehrfach Pech: Das nicht zuordbare, geflutete Fahrzeug war seins, kalt/nass und durch die Feuerwehr gerettet, Angelausrüstung (und evt. Fang) futsch und Kosten für die Bergungsaktion.....

Mitgliederbestand Ortsfeuerwehr Hansestadt Stade

- 250 Mitglieder -
(Stand: 31.12.2019)



■ Aktive Abteilung

■ Jugendfeuerwehr

■ Kinderfeuerwehr

■ Alters- u. Ehrenabteilung

**Jahresbericht der Ortsfeuerwehr der Hansestadt Stade von 1860
für den Zeitraum 01. Januar - 31. Dezember 2019**

2019- ein vom Einsatzspektrum sehr vielfältiges Jahr liegt hinter uns!
Die Einsatzzahlen im Brandbereich waren mit 242 Einsätzen wieder sehr hoch, der nun zweithöchste Wert in der Geschichte der Stader Ortsfeuerwehr.

Die hochdramatischen Momente der Kollision des Traditionssglers "No. 5 Elbe" mit dem Containerschiff "Astrosprinter" vor Stadersand direkt vor unseren Augen und die sich anschließende Rettungsaktion bleiben lebhaft in Erinnerung!

Unser 2018 in Dienst gestellte HLB "Henry Köpcke" nebst Besatzung hat sämtliche an uns gestellte Aufgaben und Einsätze mit Bravour gemeistert.

160 Jahre besteht die Feuerwehr Stade im Jahre 2020. Getreu dem Slogan "365 Tage, 24 Stunden" kann sich der Stader Bürger nun seit 160 Jahren sicher darauf verlassen, dass ihm in Notsituationen schnell, unbürokratisch und unkompliziert geholfen wird.

Wir danken ausdrücklich allen Personen, die unsere ehrenamtliche, unentgeltliche Arbeit im Jahr 2019 tatkräftig unterstützt haben!!

Getreu unseren Wahlsprüchen:

Einer für alle - Alle für einen



Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!

Stephan Woitera
Ortsbrandmeister

Thomas Woitera
stv. Ortsbrandmeister